

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Koan'n Bettler derfst gar nôt
 I's Gei einlassen!
 Und wann er do köck gmua
 Is, aft tuast'n fáhá,
 Und bringst'n zun Pflögá
 I's Gerichtshaus glei áá!“
 Dô Bettelleut abá,
 Wia dô renná mögn,
 Wanns mi öbn vo Weiten

Dáher kemmá sehgn!
 Jazt bin i was worn ersi!
 Dös hátt' i nia glaubt;
 Jazt bin i dásell worn,
 Der d'Bettelleut staubt,
 Jazt bin i der worn
 Der d'Bettelleut fangt, —
 Und mi hátt' ums Betteln-
 Gehn selbá nu blangt.



10. Der Kaffarest vom Fasching.

He, heunt is dá Fasching-
 Tag! — Spielteut, geigts auf,
 Heunt geht dá lözt Knopf da
 Bei mir áh nu drauf;
 Dá lözte geht drauf, und
 Dá lözte geht dran,
 Mein Löbta in Fasching
 Koan guat nu nia tan;
 Is á kurz oder lang,
 Dösfell, is bei mir gleih,
 Bei mir gehts in oanen
 Schan fort d'Kumpárei;
 Os is áh koan Wuner,
 Os derfst má glaubn gern —
 In Fasching, má muaf ja
 A Kumperl schier wern;
 San umádum Spielteut,
 Wird tanzt überall
 — An iader Wirt halt do
 A weng was ámal —
 Os wird umádum nig

Als gsjung und pfiffá,
 Und gjucht, und um
 d'Menscher,
 Dö schenern griffá;
 Drum gschlachts bei mir áh, dá
 I sing, dá i pfeif,
 Und Ju! Dort und da um
 A Mensch, á schens greif;
 I máßl mi zubi
 Ah, mach mi schen dran —
 So han i den Fasching
 Mein Geld mehr vátan.
 Oan Gulden öbn han i
 In Táschl nu drein —
 „He, Menscher, mag koane
 Mein Tanzerin sein? —
 Geh, Refl, geh du her,
 Probier oans mit mir, —
 Du, wanns di schen anhängst,
 Vátua i'n mit dir?!

